



**Der Kinderschutzbund**  
Ortsverband Friedberg-  
Bad-Nauheim

# Jahresbericht 2023 des Vorstandes und der Einrichtungen





Sehr geehrte Mitglieder, Unterstützer und Freunde des Kinderschutzbunds Friedberg/Bad Nauheim,  
mit großer Freude präsentieren wir Ihnen heute den Jahresbericht 2023.

der Kinderschutzbund Ortsverband Friedberg / Bad Nauheim verfolgt das Ziel, eine kinderfreundliche Gesellschaft zu schaffen, in der jedes Kind die bestmöglichen Chancen auf eine gesunde Ernährung, umfassende Bildung und ein glückliches und gesundes Leben hat.

Auf Grundlage unseres sozialen Auftrages bieten wir eine Vielzahl an Angeboten an. Der Kinderschutzbund betreibt mehrere Einrichtungen, wie Krippen, Kindertagesstätten und eine Schülerbetreuung. Im Rahmen der Familienbildung werden Projekte und Kurse in den pädagogischen Alltag integriert, u.a. Elternkurse- und Cafés, Spielplatztreffs und individuelle Hilfsangebote.

Wir engagieren uns für die Umsetzung der Kinderrechte und nehmen derzeit aktiv am Modellprojekt „Kinderrechte“ des Landesverbandes Gießen teil.

Um all dies tagtäglich leisten zu können, dürfen wir unsere finanzielle Ausstattung nicht aus dem Blick verlieren. Wir werden nicht müde, um Fördergelder zu ringen, um damit dem Kinderschutzbund eine positive Zukunft zu geben.

Wir leben eine offene, wertschätzende und respektvolle Willkommenskultur. Wir alle begegnen uns auf Augenhöhe, Kindern, Jugendlichen, Eltern, Mitarbeiter\*innen, Auszubildenden, Unterstützern und Mitwirkenden. Ihnen allen gilt unser Dank.

Lassen Sie uns stets mit einem positiven Blick in die Zukunft schauen.

A handwritten signature in blue ink, reading 'A. Cleblad'. The signature is written in a cursive style and is positioned above a horizontal line.

Anneli Cleblad (1. Vorsitzende)



Liebe Mitglieder\*innen, liebe Interessierte, liebe Freunde,

das Jahr 2023 kam mit vielen Veränderungen auf uns zu. Veränderungen, die notwendig waren und bleiben, um für den Kinderschutzbund Zukunft gestalten zu können.

Seit 2023 hat der Kinderschutzbund eine Geschäftsführung sowie eine neu aufgestellte und gut strukturierte Verwaltung.

Eine gut strukturierte Verwaltung wirkt sich auf die gesamte Organisation aus. Das heißt Steuerungsmechanismen definieren und Handlungen daraus ableiten, die den Erfolg und damit die finanzielle Absicherung des Unternehmens langfristig sichern. Die Steuerung des Vereins, dient der Qualitätssicherung und -steigerung der pädagogischen Arbeit vor Ort und ist damit dieser gleichzustellen.

Unsere Grundidee ist es, ein wirtschaftlich arbeitendes Unternehmen in ein Sozialunternehmen zu integrieren. Eine solide finanzielle Basis ist die Voraussetzung, um nachhaltig und effektiv sozial wirken zu können.

Sozial wirken bedeutet für uns:

**„Sicherheit geben – unterstützen – begleiten – Vielfalt fördern – Perspektiven wechseln“**

Im Rahmen unserer bindungs- und bedürfnisorientierten Pädagogik geben wir den Kindern in unseren Einrichtungen das Gefühl der Sicherheit. Wir vermitteln den Kindern ein Wertesystem, in dem verantwortliches Handeln, Demokratie, Vielfalt und Dialog auf Augenhöhe höchste Priorität genießt.

Wir unterstützen die Kinder darin, sich mit den Bedingungen ihres Lebens, mit ihren vielfältigen Potenzialen, kreativ auseinanderzusetzen und eigene Wege zu gehen. Wir holen sie dort ab, wo sie gerade in diesem Moment stehen. Unser Ziel ist es, Kindern annähernd gleiche Bildungsvoraussetzungen zu ermöglichen und sie langfristig zu stärken.

Unserem wirtschaftlichen Auftrag sind wir in 2023 wie folgt gerecht geworden. Wir haben Leitungsebenen etabliert, die Verwaltung neu strukturiert, sowie die Digitalisierung auf allen Ebenen vorangetrieben.

Um dem Ziel einer soliden Finanzierungsbasis gerecht zu werden, haben wir uns auf eine klare Aufteilung unserer Zuwendungen verständigt. 80% unserer Zuwendungen generieren wir aus sogenannten Pflichtbeiträgen. Hierzu zählen u.a. Kita-Gebühren und Elternbeiträge aus dem Ganztagsprogramm an Schulen. Diese Beiträge sind planbar und konstant. Die restlichen 20% fließen in diverse Programme der Familienbildung. Hier sehen wir unseren primären sozialen Auftrag. Zu den Angeboten der Familienbildung zählen bis dato Eltern-Cafés, offene Spielplatztreffs, Elternkurse, Unterstützung von Eltern in Notsituationen sowie bei Herausforderungen des täglichen Lebens, denen sie nicht gewachsen sind. Diese Angebote finanzieren sich aus Fördertöpfen, die jährlich neu beantragt werden müssen. Noch stehen wir am Anfang unserer sozialwirksamen Angebote, wollen diese jedoch sukzessive ausbauen, sobald wir die finanzielle Stabilität im Verein erreicht haben. Unserer Regelung 80/20 fühlen wir uns verpflichtet.



### **Ausblick 2024:**

Wir werden uns im Jahr 2024 mit den Aspekten einer professionellen Organisationsstruktur weiter beschäftigen. Hierzu zählt in erster Linie das Thema Personalsteuerung. Diese umfasst die Themen Rekrutierung, Weiterentwicklung sowie der damit einhergehenden Mitarbeiterbindung. Mit großem Augenmerk werden wir dieser Fürsorgepflicht gerecht werden. Dies beinhaltet auch, dass wir unseren Mitarbeiter\*innen eine hohe Wertschätzung entgegenbringen, indem wir ihnen einen hohen Handlungsrahmen und Freiheiten geben, dies jedoch in den Kontext verantwortlichen Handelns setzen.

Ein weiteres Ziel, dem wir uns verpflichtet fühlen, besteht darin, alle gesellschaftlichen Gruppen zusammenzuführen. Dieses Ziel werden wir weiter aktiv verfolgen bzw. ausbauen. „Alle gesellschaftlichen Gruppen“ beinhaltet nicht nur die ältere Generation, sondern richtet sich in einem besonderen Maße auch an unsere Kinder und Jugendliche. Aus diesem Grund streben wir in 2024 an, einen Kinder- und Jugendbeirat zu gründen. Mittels eines Kinder- und Jugendbeirats wollen wir die Meinungen der Jugendlichen hören und sie aktiv in unsere strategischen Entscheidungen mit einbinden.

Wir werden die gesellschaftspolitischen Entwicklungen – Rassismus - Demokratiegefährdung, Fragen der Nachhaltigkeit – Klimawandel, Arm-Reich-Gefälle thematisieren und im Rahmen unserer Möglichkeiten konstruktiv begegnen. Das selbst gekochte Essen in unseren Einrichtungen, bei dem wir auf saisonale Produkte und bedarfsgerechten Einkauf achten sowie das Kinderrechte-Modellprojekt sind erste Schritte in Richtung Nachhaltigkeit und aktiver Demokratiebildung.

Um dies öffentlich wirksam zu platzieren nutzen wir alle Plattformen, die uns zur Verfügung stehen.-

Unsere Überzeugung, dass soziales Handeln nur mit einer professionellen Organisation einhergeht, wird bis dato von unseren Förderstellen noch nicht anerkannt. Daher sind wir kontinuierlich darauf angewiesen, zu wachsen, um die Verwaltungskosten auf eine breitere Basis zu stellen. Eine Reduzierung der Verwaltungskosten käme einem Qualitätsabfall in unserer pädagogischen Arbeit gleich. Die Qualität vor Ort, unsere pädagogische Haltung, unsere Arbeit am Kind hat für uns jedoch höchste Priorität.

**DAS KIND STEHT IM MITTELPUNKT ALLEN HANDELNS**

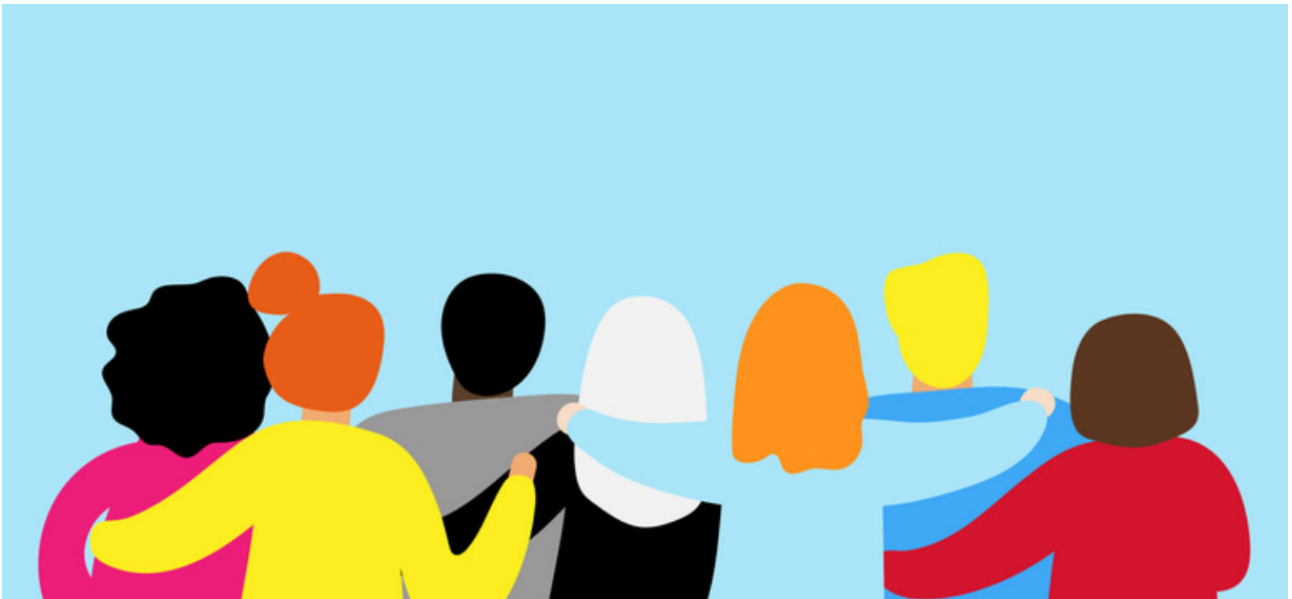
**ALLES WAS WIR TUN, DIENT DAZU, KINDER ZU STÄRKEN.**

**WIR FREUEN UNS AUF VIELE NEUE HERAUSFORDERUNGEN IM KINDERSCHUTZBUND**

**ORTSVERBAND FRIEDBERG / BAD NAUHEIM**

Dirk Michel (Geschäftsführung)

Katrin Wahl (Geschäftsführung)



## **Gutes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in der Demokratie stärken. Eine Resolution des Kinderschutzbundes**

**25. Mai 2024**

Der Kinderschutzbund setzt sich für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte ein. Kinder und Jugendliche in Deutschland sind das beste Argument dafür, sich deutlich gegen antidemokratische Handlungen und Debatten zu

positionieren. Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen müssen wir gerade jetzt ein deutliches Zeichen setzen.

Anlässlich der anstehenden Europawahl, der Kommunal- und Landtagswahlen in den kommenden Wochen und Monaten, bei der z.T. Menschen ab 16 wählen dürfen, unterstreicht der Kinderschutzbund seine feste Überzeugung: Gutes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen ist auf verantwortungsvolle Demokratinnen und Demokraten angewiesen. Der Kinderschutzbund ruft ausdrücklich dazu auf: Geht wählen!

Debatten über die Krise der Demokratien, Erfahrungen mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Polarisierungen und die Unfähigkeit, einander zuzuhören und sachlich zu diskutieren, bleiben von Kindern und Jugendlichen nicht unbemerkt und lösen Ängste aus. Wir, die derzeit wahlberechtigte Menschen, sind in der Verantwortung, dazu beizutragen, dass alle Kinder und Jugendlichen in einer demokratischen, an Vielfalt, Beteiligung und Mitbestimmung orientierten Gesellschaft aufwachsen, dass sie anerkannt, gehört und gesehen und ernst genommen werden.

Bereits 2017 hat die Mitgliederversammlung des Kinderschutzbundes mit großer Mehrheit einen Unvereinbarkeitsbeschluss in der Satzung verankert. Darin heißt es: „Die Mitgliedschaft in oder die Unterstützung von Parteien und Verbänden, die offen oder versteckt rassistische, diskriminierende, antisemitische und/oder ausländerfeindliche Ziele verfolgen oder sich in diesem Sinne äußern, sowie Hass und Gleichgültigkeit gegenüber Benachteiligten und Minderheiten schüren und/oder sexuelle oder körperliche sowie psychische Gewalt insbesondere gegen Kinder in jedweder Form billigen oder diese zu fördern versuchen, ist mit einer Mitgliedschaft im DKSB unvereinbar.“



Der Unvereinbarkeitsbeschluss hat an Aktualität nicht verloren. Diese Position gilt es angesichts aktueller Polarisierung, der Anziehungskraft antidemokratischer und rechtsextremistischer Parolen – durchaus auch auf junge Menschen – erneut aufzurufen und zu bestärken. Anfeindungen, die Behauptung, Menschen mit Migrationsgeschichte hätten hier kein Zuhause, diskriminierende und stigmatisierende öffentliche Urteile über einzelne Menschen und Menschengruppen wirken sich auf das Sicherheitsgefühl, auf den Alltag von Kindern und Jugendlichen, auf deren Zugehörigkeit zu und Identifikation mit unserer Gesellschaft aus.

In der Kinderschutzarbeit vor Ort erleben Fachkräfte und Ehrenamtliche, dass Kinder und Jugendliche sich bedroht fühlen und den Eindruck gewinnen, unerwünscht zu sein. Das dürfen und wollen wir nicht hinnehmen!

Darum ruft die Mitgliederversammlung des Kinderschutzbundes 2024 zur Solidarität mit allen Kindern und Jugendlichen auf. Fachliches Handeln in Erziehung, Bildung, Betreuung und Kinderschutz braucht ein demokratisches Fundament, davon werden wir nicht abweichen.

Insbesondere fachlich fundierter und zivilgesellschaftlich verankerter Kinderschutz orientiert sich an der Gewährleistung von Rechten der Kinder und Jugendlichen.

Die Mitgliederversammlung des Kinderschutzbundes bekräftigt angesichts erstarkender antidemokratischer Kräfte das zivilgesellschaftliche Engagement des Verbandes und seiner an Professionalität und Humanität orientierten Lobby- und pädagogischen Arbeit.

Es ist an uns, mit Verantwortung, Augenmaß und Klarheit, Kindern und Jugendlichen ein Aufwachsen in einer demokratischen Gesellschaft zu ermöglichen und sie daran zu beteiligen.



## **Es geht uns alle an: Gemeinsam Demokratie und Menschenrechte verteidigen! Für eine gerechte und solidarische Gesellschaft.**

**21. März 2024**

Wir treten ein für die unteilbaren Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit und eine klimagerechte Zukunft. Wir stehen für eine vielfältige, freie und offene Gesellschaft. Gemeinsam verteidigen wir unsere Demokratie und alle, die hier leben, gegen die Angriffe der extremen Rechten.

Uns verbindet die Überzeugung, dass jeder Mensch die gleiche Würde hat. Wir setzen uns ein für das Recht eines jeden Menschen auf ein gutes und friedliches Leben in einer gesunden Umwelt – auf menschenwürdige Arbeitsbedingungen, angemessenen Wohnraum, auf gute Bildung und Gesundheitsversorgung, auf freie Religionsausübung. Wir stehen auf gegen Antisemitismus, Muslimfeindlichkeit, Rassismus und jede Form von Diskriminierung. Die im Grundgesetz verankerte Menschenwürde und der Schutz vor Verfolgung sind für uns nicht verhandelbar.

Es ist an der Zeit, diese Werte mit vereinten Kräften zu verteidigen.

Denn extreme Rechte wie die AfD wollen diese Grundfesten unserer Gesellschaft zerstören. Sie sind die Stichwortgeber für einen Diskurs des Ausschlusses, der Ungleichheit und des Antifeminismus; für Gewalt, Terror und Bedrohungen. Rassistische, antisemitische und queerfeindliche Angriffe beeinträchtigen schon lange den Alltag vieler Menschen. Täglich ereignen sich mindestens fünf rechte Gewalttaten mit existenziellen Folgen für die Betroffenen. Menschen mit Behinderungen erleben Ausgrenzung und Abwertung. Engagierte werden bedrängt und mit Morddrohungen konfrontiert. Gelingt es der extremen Rechten weiter an Einfluss zu gewinnen – gar an Regierungsmacht zu kommen – drohen massenhafte Vertreibungen.

Es ist an der Zeit, dass wir uns dieser Bedrohung entschieden entgegenstellen. Solidarisch und in unserer ganzen Vielfalt!

In diesen Zeiten braucht es mehr denn je eine Politik, die soziale Ungleichheit und gesellschaftliche Spaltung bekämpft, statt die Gräben zu vertiefen.

Bei den anstehenden Wahlen in Deutschland und Europa droht, dass die AfD und andere extrem rechte Parteien weiter gestärkt werden. Noch können wir diese Entwicklung stoppen. Wir haben die Wahl.

Nie wieder ist jetzt!

Alle Informationen zum Bündnis finden Sie auf [zusammen-fuer-demokratie.de](https://zusammen-fuer-demokratie.de).



## **Haltung zeigen gegenüber Kindern, Jugendlichen und Familien: Menschen in Armutslagen vorurteilsfrei begegnen!**

**16. Juni 2023**

Über Kinder- und Jugendarmut in Deutschland, ihre Ursachen, Auswirkungen und Vermeidung wird seit vielen Jahren diskutiert. Mehr als jedes fünfte Kind und jede\*r vierte junge Erwachsene gelten in Deutschland als armutsgefährdet.

Insbesondere Eltern mit drei oder mehr Kindern und Alleinerziehende sind besonders häufig von Armutsrisiken betroffen. Viele Menschen sind trotz Erwerbsarbeit auf den ergänzenden Bezug von Sozialleistungen angewiesen. Die Armut der Eltern setzt sich bei den Kindern fort. Armut von Kindern hat viele Gesichter: Sie müssen auf vieles verzichten, was für andere Gleichaltrige selbstverständlich ist. Sie haben häufiger gesundheitliche Probleme und schlechtere Bildungschancen, fühlen sich ausgegrenzt und beschämt.

Wir fordern, die Ursachen von Armut vorurteilsfrei in den Blick zu nehmen, um Kinderarmut nachhaltig zu bekämpfen!

Betroffene Familien kämpfen mit schlechten Rahmenbedingungen auf dem Arbeitsmarkt wie niedrigen Löhnen und prekären Beschäftigungsverhältnissen. Dazu kommt eine oft mangelhafte Vereinbarkeit von Familie und Beruf und eine Kinderbetreuung, die tatsächliche Bedarfe nicht abdeckt. Lebensereignisse wie Arbeitslosigkeit, Trennung, Krankheit, Migration und Flucht steigern das Armutsrisiko erheblich. Die Konsequenz: Nicht jedes Kind startet mit den gleichen Grundvoraussetzungen ins Leben – die Chancen sind extrem ungleich verteilt. Statistisch betrachtet überdauert Armut in Deutschland aktuell sechs Generationen. Das heißt umgekehrt, dass trotz größter eigener Bemühungen fünf Generationen aus eigener Kraft nicht den Aufstieg in die Mitte der Gesellschaft schaffen.

Armut ist kein individuelles Versagen, sondern ein strukturelles Problem!

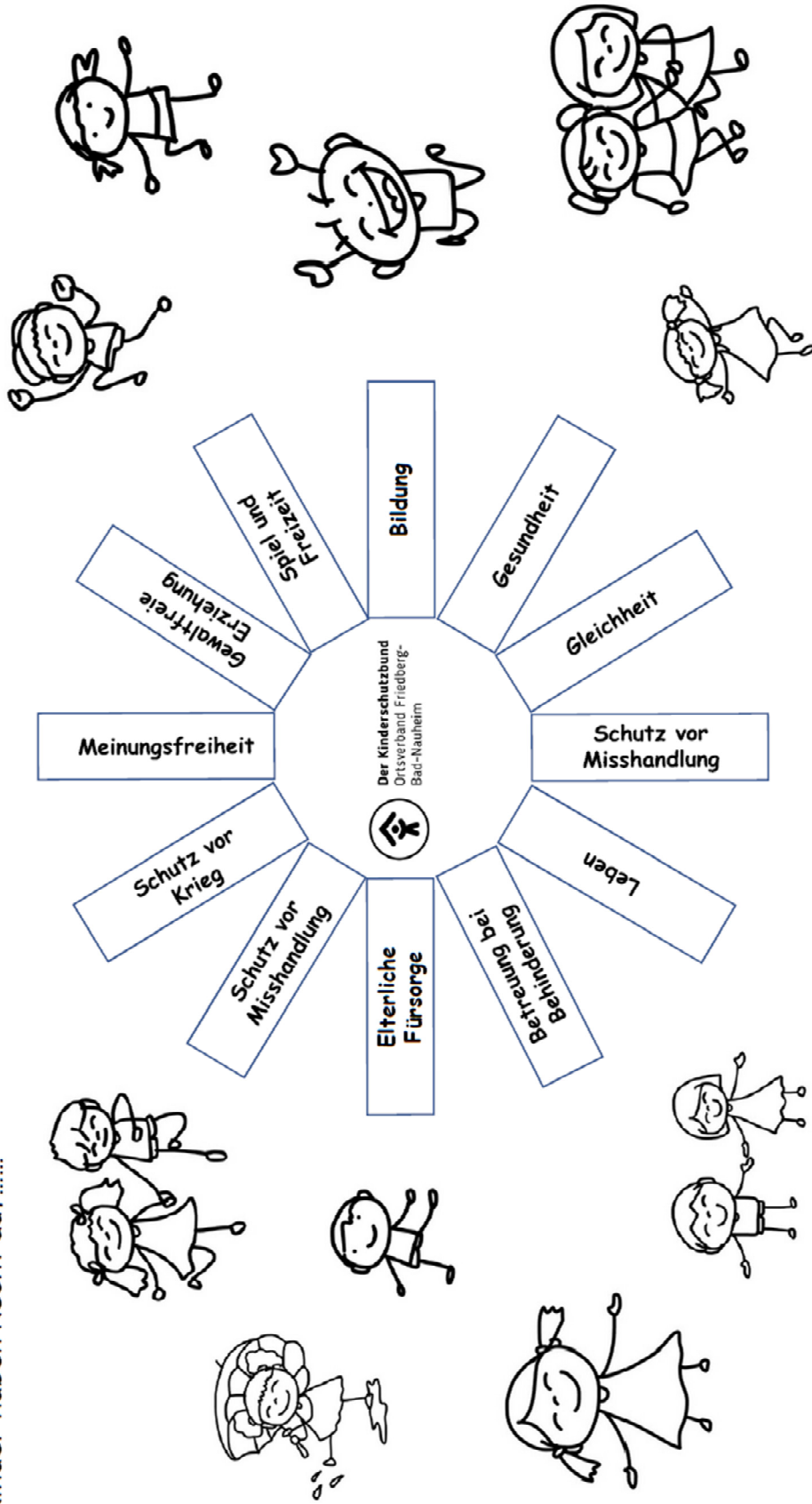
In der aktuellen Diskussion um eine Kindergrundsicherung nehmen wir die von manchen Medien und politischen Entscheidungsträger\*innen gezeichneten Bilder von Misstrauen als höchst problematisch wahr. Vorurteile gegenüber einkommensarmen Eltern, sie würden die für ihre Kinder gedachten Geldleistungen für Alkohol, Tabak und elektronische Konsumgüter zweckentfremden, sind schlicht falsch. Sie verzerren den Blick auf die tatsächlichen Belastungen in prekären Lebenslagen sowie die gravierenden Folgen von Armut. Studien für Deutschland belegen dahingegen, dass Eltern aus einkommensschwachen Familien eher bei sich selbst als bei ihren Kindern sparen und in Relation zum verfügbaren Einkommen genauso viel Geld für die Bildung ihrer Kinder verwenden wie einkommensstärkere Eltern. Es sind diese stigmatisierenden Denkweisen, falschen Armutsbilder und irreführenden Informationen, die dringend notwendige politische Reformen und Lösungen verhindern.

Von Armut betroffene Kinder, Jugendliche und ihre Familien brauchen Solidarität, Wertschätzung, Unterstützung und Chancengerechtigkeit.

Sie brauchen eine echte Kindergrundsicherung, die ihnen Hand in Hand mit einer gut ausgebauten und verlässlich finanzierten Infrastruktur faire Teilhabechancen und allen ein gutes Aufwachsen ermöglicht.



Kinder haben Recht auf .....





# Jahresbericht 2023

## Schülerbetreuung

### an der Gemeinsamen Musterschule in Friedberg



Schüler Betreuung Gemeinsame Musterschule (GMS) in Friedberg Augustinergasse 10

**Gruppe:** Titiwu

**Gegründet:** 2001

**Anzahl der betreuten Kinder:** bis 31.07.2023: max. 140; ab 01.08.2023: 170

**Anzahl der Betreuungskräfte:** 14

**Stufe:** 1-4

**Betreuungszeiten:** Mo bis Fr von 11.30-14.30 Uhr, kostenlose Betreuung

Mo bis Fr von 14.30-17.00 Uhr, kostenpflichtige Betreuung

**Unser Name:** Titiwu



T wie Toleranz  
I wie Integration  
T wie Teamwork  
I wie International  
W wie Wohlfühlen  
U wie Unterstützen



### **Konzept und Tagesablauf:**

Die Kinder werden am Vormittag in 11 Klassen unterrichtet, davon zwei Intensivklassen. Das Betreuungsangebot steht allen Kindern der Musterschule zur Verfügung.

Ein überdurchschnittlich hoher Anteil der SchülerInnen hat einen Migrationshintergrund.

Die MitarbeiterInnen des Kinderschutzbundes betreuen aktuell 170 Kinder in der Nachmittagsbetreuung. Die MitarbeiterInnen begleiten die Kinder bei dem Mittagessen, unterstützen bei den Hausaufgaben und bieten verschiedene Spiel- und Bewegungsangebote an.

### **Unsere Ziele in der Ganztagsbetreuung in der Musterschule:**

- Verlässliches Bildungs- und Betreuungsangebot
- Mehr Bildungsgerechtigkeit
- Individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler
- Bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf für die Eltern

### **Das Angebot der Ganztagsbetreuung umfasst:**

- Kostenlose Betreuung an 5 Tagen bis 14.30 Uhr
- Warmes Mittagessen (kostenpflichtig)
- Hausaufgabenbetreuung bzw. eine angeleitete Übungs- und Lernzeit
- Integrierten Förderunterricht/Hausaufgabenhilfe
- Ruhephasen und Stillarbeiten
- Spiel und Spaß in den Aufenthaltsräumen und auf dem Außengelände
- AG-Angebote (wie z.B. Chor, Instrumentenkarussell, Fußball, Werken, Theater)



### **Das Angebot der Hausaufgabenhilfe:**

Kinder mit Migrationshintergrund, die eine Förderung und besondere Unterstützung bei den Hausaufgaben benötigen, können parallel zu der Hausaufgabenzeit der einzelnen Klassen in der Hausaufgabenhilfe ihre Hausaufgaben erledigen. Die Hausaufgabenhilfe findet in separaten Räumen statt. Die Kinder der beiden Intensivklassen und die Kinder der Jahrgangsstufen 1-4 nehmen nacheinander das Angebot der Hausaufgabenhilfe war. Dies orientiert sich an den Unterrichtszeiten der Kinder. Die Hausaufgabenhilfe wird u.a. von Geldern der Diakonie finanziert.





## Elterncafé im Titiwu:

Das Elterncafé stellt ein offenes Angebot des Kinderschutzbundes Bad Nauheim/Friedberg für alle Familien mit Kindern und werdende Eltern dar.

Das Angebot findet zweimal wöchentlich statt. Das offene Elterncafé ist ein niedrigschwelliges Angebot. Gemütliches Beisammensein, Erfahrungsaustausch und Kennenlernen untereinander stehen dabei im Mittelpunkt. Eine Mitarbeiterin des Kinderschutzbundes hilft Eltern bei Fragen zu Herausforderungen in der Familie und bei Fragen zu Anträgen und Briefen.

A flyer for the 'Offenes Elterncafé im Titiwu'. It features a blue and green color scheme. At the top left is the logo for 'Netzwerk Frühe Hilfen' with the tagline 'Mütter können aufwachen in die Zukunft'. At the top right is the logo for 'Der Kinderschutzbund Ortsverband Friedberg-Bad-Nauheim'. The main title 'OFFENES ELTERNCAFÉ IM TITIWU' is in large blue letters, accompanied by a yellow heart icon. Below the title is an illustration of a woman holding a baby and a group of diverse children. The flyer provides the following information: 'WANN: MONTAG UND FREITAG VON 8:00-10:00 UHR', 'WO: MUSTERSCHULE FRIEDBERG IM TITIWU (1.OG VERWALTUNGSGEBÄUDE)'. A yellow callout box says 'FÜR ELTERN UND GROSSELTERN MIT KINDERN UND WERDENDE ELTERN'. At the bottom right are icons for a stroller, a pretzel, and a coffee cup. The email address 'beratung@kinderschutzbund-fb-bn.de' is at the bottom left.

**WANN:**  
MONTAG UND FREITAG  
VON 8:00-10:00 UHR

**WO:**  
MUSTERSCHULE FRIEDBERG  
IM TITIWU  
(1.OG VERWALTUNGSGEBÄUDE)

FÜR ELTERN UND GROSSELTERN  
MIT KINDERN UND  
WERDENDE ELTERN

beratung@kinderschutzbund-fb-bn.de



# Jahresbericht 2023

## Spielplatztreff für Familien mit Kindern unter 3 Jahren und werdende Eltern

**Gegründet:** 2023

**Ort:** Bad Nauheim



Der Spielplatz-Treff ist ein offenes Angebot des Kinderschutzbundes BN/FB im Rahmen der Frühen Hilfen Wetterau. Der Spielplatz-Treff ist ein offenes, kostenfreies Angebot für alle Familien mit Kindern bis zu drei Jahren und werdende Eltern.

Das Angebot findet einmal wöchentlich von 9.30-11.30Uhr in Bad Nauheim statt.

Der Spielplatz-Treff ist ein niedrigschwelliges Angebot. Beisammensein, Erfahrungsaustausch und Kennenlernen untereinander und Bewegungsförderung stehen dabei im Mittelpunkt. Das Angebot wird von zwei pädagogischen Fachkräften/MitarbeiterInnen des Kinderschutzbundes geleitet, die den Familien bei Fragen gerne zur Seite stehen.

Der Kinderschutzbund  
Oderstrand Friedberg-  
Bad Nauheim

Offener Spielplatztreff

WANN: JEDEN MITTWOCH VON  
9:30-11:30UHR

WO: PIRATENSPIELPLATZ /  
SPIELPLATZ AM GOLDSTEIN OST

FÜR ELTERN UND GROSSELTERN  
MIT KINDERN  
VON 0-3 JAHREN  
UND WERDENDE ELTERN

beratung@kinderschutzbund-fb-bn.de

Frühe Hilfen





## Jahresbericht 2023

### Kinderhaus am Goldstein in Bad Nauheim



**Gegründet:** 1973

**Anzahl der betreuten Kinder:** 82

**Anzahl der Mitarbeiter\*innen:** 15 Erzieher\*innen,  
2 Köch\*innen  
2 Küchenkräfte  
2 Reinigungskräfte  
3 Bürokräfte

**Betreuungszeiten:** täglich 7:15 – 17:00 Uhr (Mi bis 16:00 Uhr)

**Gruppenzusammensetzung:** 3 Gruppen mit 25 Kindern im Alter von 3-6 Jahren  
1 U3-Gruppe mit 12 Kindern im Alter von 1-3 Jahren

**Gruppenzusammensetzung:**

2 Gruppen mit je 25 Kindern im Alter von 3-6 Jahren

1 Integrationsgruppe mit 20 Kindern von 3-6 Jahren

1 U3-Gruppe mit 12 Kindern von 1-3 Jahren

### **Konzept:**

Marte Meo, Papilio, Frühstart

Wir bieten Kindern tagsüber ein zweites Zuhause, in dem sie spielen, kreativ sein, Gefühle ausleben und sich frei entfalten können. Unsere pädagogische Grundhaltung wurzelt in den Hauptkonzeptbausteinen Marte Meo und Papilio. Sie beinhaltet einen bedürfnis- und ressourcenorientierten, positiven Blick aufs Kind und eine wertschätzende, feinfühlig Kommunikation auf Augenhöhe.



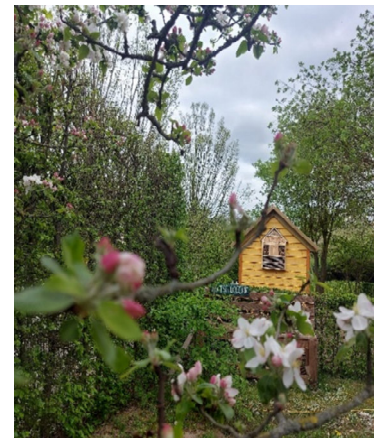
## Jubiläumsfest zum 50. Geburtstag des Kinderhauses am Goldstein



Ein ganz besonderes Ereignis in 2023 war das Jubiläumsfest zum 50. Jahrestag unseres Kinderhaus am Goldstein.

Am 16. September 2023 haben wir mit unseren Trägervertreter\*innen und der Geschäftsführung Freunde, Ehemalige, jetzigen Familien und zahlreichen geladenen Gäste auf unserem Außengelände ein halbes Jahrhundert außergewöhnliche Betreuung gefeiert. Das herrliche Wetter bot die perfekte Kulisse für eine festliche Atmosphäre.

Von der Stadt Bad Nauheim durften wir Bürgermeister, Herrn Klaus Kreß, den 1. Stadtrat, Herrn Peter Krank sowie Frau Heike Noll und Herrn Jochen Mörlner schon morgens um 11.00 Uhr herzlich begrüßen. Sie überreichten uns ein großes Insektenhotel, welches nun seinen Platz an unserer neuen Spielhütte fand. So können die Kinder tagtäglich das Brummen und Treiben der Insekten beobachten.



Vielen Dank  
für das tolle  
Geschenk!



Für unsere kleinen Gäste waren an diesem Jubeltag reichlich Angebote vorhanden, darunter eine Schminkstation mit Glitzertattoos, die strahlende Gesichter und glitzernde Arme hervorbrachte.



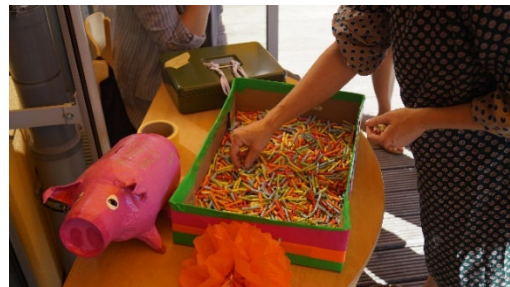
Eine tolle Attraktion war auch unsere große Rollenrutsche, die nicht nur die jungen Gäste begeisterte, sondern auch Erzieher\*innen und Eltern zu wilden Abfahrten einlud.



Ein ganz besonderer Dank gebührt unserem Elternbeirat, der nicht nur die Rollenrutsche organisiert und betreut hat, sondern auch mit viel Einsatz eine riesige Tombola mit 1000 Losen und natürlich vielen Gewinnen/Preisen für Groß und Klein organisiert hat. Sponsoren hierfür waren u.a. Kurstadtkind, Jysk, Toom Baumarkt, die Löwenapotheke, FIX Schreibwaren, REWE-Markt Bad Nauheim, dm-Markt Bad Nauheim, Dreimalig und viele andere. Alle 1000 Lose wurden verkauft, und

der Erlös von 1000 € wurde als besondere Spende ans Kinderhaus am Goldstein weitergegeben.

Der Einsatz unseres Elternbeirates hat im Besonderen dazu beigetragen, dass dieses Jubiläumsfest zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Vielen Dank für euer Engagement und eure Hingabe für unser Kinderhaus!



Alle Mitarbeiter\*innen des Kinderhauses und die Geschäftsführung des Trägers DKSB haben dieses Fest im



Vorfeld organisiert und schließlich umgesetzt. Ihr unermüdlicher Einsatz und ihre gute Koordination haben dazu beigetragen, dass alles reibungslos verlief und unsere Gäste einen unvergesslichen Tag erleben konnten.

In unseren Gruppenräumen haben wir eine beeindruckende Fotosammlung ausgestellt,



die die letzten 50 Jahre unseres Kinderhauses dokumentierte. Dieser Rückblick auf die Vergangenheit war eine Quelle der Nostalgie und des Staunens für unsere Gäste, die die Entwicklung und die vielen schönen Momente Revue passieren ließen.

In einem anderen Raum hat sich unser Träger, Der Kinderschutzbund (DKSB), präsentiert und Einblicke in seine Arbeit und nächsten Ziele gegeben. Diese Gelegenheit ermöglichte es unseren Gästen, die Partnerschaft zwischen unserem Kinderhaus am Goldstein, die im April 2024 öffnende neue Krippe „Kinderhaus am Hohenstein“ und dem DKSB besser zu verstehen und die gemeinsamen Werte zu würdigen.

In diesem Zusammenhang möchten wir einen ganz besonderen Gast hervorheben. Frau Christa Eckhardt, eines der beiden Gründungsmitglieder der 1. Stunde des DKSB FB/BN u.U. e.V. (Die andere Mitbegründerin war Antje Kroh) gab uns die Ehre und ist unserer Einladung zum Jubiläumsfest gefolgt. Vielen Dank für den Besuch und den Einblick in die kostbaren Erinnerungen von früher.



Die Darbietung der Kinder war ein Höhepunkt des Tages. Unter der Leitung unserer Musikpädagogin Birgit haben die Kinder das eigens für diesen Anlass von Birgit geschriebene "Goldsteinlied" vorgetragen, welches die Geschichte und die Werte unseres Kinderhauses widerspiegelt. Der Auftritt der Kinder wurde von den anwesenden Gästen gebührend gefeiert.

Ein weiteres Highlight des großen Geburtstagsfestes war der Besuch der Feuerwehr Bad Nauheim mit ihrem Löschfahrzeug, welches mit Blaulicht vorfuhr. Die Kinder durften sich die Ausstattung dieses Löschfahrzeuges ganz genau anschauen, das Innere erkunden und ihre Fragen wurden geduldig und mit viel Freude beantwortet.



Sehr dankbar und stolz über das Gelingen dieses großen Festes und voller Vorfreude auf die kommenden Jahre haben wir uns von unseren Gästen verabschiedet und hinterlassen die Erinnerung an einen unvergesslichen Tag, der die Verbundenheit und den Spirit im Team des Kinderhaus am Goldstein wieder besonders hervorbrachte.



## Die Naturstrolche

Im Kinderhaus startete bereits 2022 mit großer Begeisterung das Nachmittagsangebot „Naturstrolche“.

Die Kinder sind voller Tatendrang und mit Begeisterung dabei, wenn es donnerstagnachmittags Zeit für die Naturstrolche-AG ist.



Mit Schaufeln und Eimern bewaffnet gingen die Kinder auch in diesem Frühjahr 2023 mit ihren Erzieher\*innen in den „Pflanzgarten“ um alle Hochbeete und die Kräuterspirale so vorzubereiten, dass alles wiederbelebt werden konnte. In einem der Hochbeete wurden Kartoffeln eingesetzt und die Kinder beobachteten gespannt, wie sie langsam wuchsen. Natürlich lernten die Kinder auch, dass die Pflanzen hierfür genügend Wasser brauchen. In trockenen Zeiten halfen sie somit gern beim täglichen Gießen der zarten Pflanzen mit. Als die Zeit gekommen war, die Kartoffeln zu ernten, strahlten die Kinderaugen vor Stolz. Sie hatten mit ihren eignen Händen etwas geschafft und konnten nun die Früchte ihrer Arbeit ernten.



Neben dem Kartoffelanbau widmeten sich die Naturstrolche auch dem Pflanzen von Gurken, Tomaten und Kräutern. Gemeinsam belebten sie die Kräuterspirale wieder und lernten, welche Kräuter dort Platz fanden. Das Probieren der Kräuter war für die Kinder ein tolles Erlebnis und sie konnten schnell sagen, welche Kräuter sie gerne mögen und welche nicht.

Durch die Naturstrolche lernen die Kinder, wie man Pflanzen



anbaut  
und pflegt  
und somit  
auch die



Bedeutung von Natur und  
Nachhaltigkeit.





## Selbst kochen im Kinderhaus am Goldstein

Das Einbeziehen von Kindern in das Kochen ist eine tolle Möglichkeit gesunde Ernährung zu fördern. Durch das gemeinsame Zubereiten können Kinder lernen, wie man Lebensmittel schneidet und kocht – neue Geschmäcker werden ausprobieren.

Auch den Umgang mit scharfen Messern, Schälern, Schneebesen, Küchenmaschine u.v.m. können Kinder so unter Anleitung von Erwachsenen lernen und Spaß an der Zubereitung bekommen.

Uns ist auch wichtig, die Essenswünsche der Kinder mit einzubeziehen. Hierfür haben wir im Flur einen Briefkasten. Neben der dadurch entstehenden kulinarischen Vielfalt können Kinder hier ihre eigenen Vorlieben mit einbringen.





## Erfinderwochen

Im Rahmen unseres Sucht- und Gewaltpräventionskonzeptes PAPILIO ist der Spielzeug-macht-Ferien-Tag jeden Dienstag schon seit langem etabliert. In diesem Kontext haben wir auch im Jahr 2023 unsere Erfinder-/Expertenwochen durchgeführt. Das Spielzeug verschwand aus den Gruppen um durch das Gefühl der Langeweile/ Kreativität anzuregen. Denn nur wer Langeweile spüren, aushalten und dann überwinden kann fügen, kann seine Fantasie/ Interessen wahrnehmen und die eigene Kreativität und Talente entdecken. Das ist auch ein wesentlicher Aspekt unseres pädagogischen Grundkonzeptes MARTE MEO.

Sozialverhalten, Selbstwirksamkeit und Selbstvertrauen und Sprache wird durch das Freie Spiel in dieser Zeit besonders gefördert.

Die Kinder stellen eigenes Spielzeug her und erfanden passende Geschichten. Im Außenbereich haben die Kinder die Natur bewusster wahrgenommen und entdeckt und mit Naturmaterialien gespielt und gebaut.





## Abschiedsfest für die Vorschulkinder

An einem strahlenden Sommertag im Juli fand im Kinderhaus am Goldstein das Vorschulfest statt, um die Vorschulkinder gebührend zu verabschieden. Das Außengelände war festlich geschmückt, um die aufgeregten Kinder und Familien herzlich willkommen zu heißen. Bunte Luftballons und kunterbunte Girlanden sorgten für eine fröhliche Atmosphäre. Strahlende Gesichter und aufgeregte Stimmen erfüllten



den Garten, während die Eltern und Familienmitglieder stolz ihre Kameras zückten, um diesen besonderen Tag festzuhalten.

Begleitet von tollen Komplimenten und ermutigenden

Worten von ihren Familien gingen die Kinder gestärkt und stolz über den roten Teppich Richtung Schule.





## Erste interne Marte Meo-Ausbildung

Im Juli 2023 haben 4 KollegInnen ihre 36-stündige Weiterbildung zum/zur Marte Meo Praktiker\*in erfolgreich absolviert und ihre internationalen Zertifikate in einem feierlichen Rahmen im Kinderhaus am Goldstein erhalten.

Die stellvertr. Kitaleitung, Anke Geffert, kann als ausgebildete Marte Meo Fachberaterin intern diese 1. Stufe der Weiterbildung in Marte Meo anbieten. Sie konnte somit nun selbst das erste Mal die Inhalte der entwicklungsunterstützenden Methode der Holländerin Maria Aarts, nach deren Konzept das Kinderhaus am Goldstein nun schon seit 2016 arbeitet, an 6 Ausbildungstagen vermitteln.

Die 4 Fachkräfte haben von Oktober 2022 bis Juli 2023 zwischen den Ausbildungstagen ihre neuen Erkenntnisse im Kitaalltag ausprobieren können, haben eigene Videos von ihrer Arbeit mit Kindern erstellt



und konnten somit nach und nach die Marte Meo-Basiselemente verinnerlichen und von der ausnahmslos wertschätzenden Methode zunehmend in ihrer täglichen Arbeit profitieren.

Marte Meo ist eine in über 50 Ländern verbreitete sehr verständliche Methode, mit der Kommunikation zwischen Menschen unterstützt und Entwicklung aus eigener Kraft angeregt wird. Anhand von Videoanalysen und von konkreten Elementen im Alltag, wie z.B. Beobachten, Benennen, Bestätigen,

Positiv Leiten können kleinste Signale von Kindern wahrgenommen und gefördert werden.

Die zugewandte wertschätzende Grundhaltung ist dabei von zentraler Bedeutung.

Über die Jahre haben wir diese Methode zu unserer pädagogischen Haltung gemacht, die uns hilft den Kitaalltag entspannter anzugehen und den Kindern und ihren Familien mit positivem Blick zu begegnen.

Im Jahr 2024 steht die Zertifizierung zur Marte Meo-Kita an, worauf wir uns ganz besonders freuen.



## Jahresbericht 2023

### Kinderhaus am Hohenstein



Das Jahr 2023 war der Startschuss für das Projekt „Neue U3 Einrichtung“ des Kinderschutzbundes in Bad Nauheim. Um das Team bestmöglich aufzustellen wurden sehr früh schon Vorstellungsgespräche geführt und die ersten Kolleg\*innen eingestellt. Es war ein sehr produktives und ereignisreiches Jahr.

Das Team wurde von Beginn an in die Planung des Hauses einbezogen. Durch regelmäßige Treffen entstand ein erstes Kennenlernen und ein Austausch über Ideenfindung, Konzepterstellung, Raumkonzepte und vieles mehr.

Durch weitere Vorstellungsgespräche wuchs das Team mit der Zeit, sodass wir im April 2024 bereits drei von vier Gruppen öffnen können.

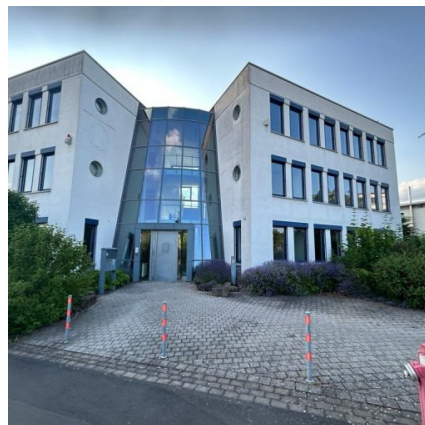
Wir möchten uns an dieser Stelle bei dem Team bedanken. Die Kolleg\*innen waren zwar schon beim DKSB angestellt, unterstützten jedoch in städtischen Krippen und Kitas in Bad Nauheim.

Der Erfahrungsaustausch und die kollegiale Unterstützung vom Kinderhaus am Goldstein und dem gesamten Team war ein wichtiger Bestandteil des Projekts.

Am 17.04.2024 startet ein 10-köpfiges Team im Kinderhaus am Hohenstein mit drei Krippen Gruppen. Die ersten Kinder werden in Peergroups von je 3-4 Kindern eingewöhnt.

Unsere inklusive Einrichtung bietet Platz für bis zu 36 Krippenkindern und deren Familien.

Wir freuen uns schon sehr auf den Start!





## Jahresbericht 2023

### Pakt für den Nachmittag in der Frauenwaldschule



**Gegründet:** 2021

**Beendet:** 31.07.2023

**Anzahl der betreuten Kinder:** 170

**Anzahl der Mitarbeiter\*innen:** 16 Betreuungskräfte  
4 Küchenkräfte

**Betreuungszeiten:** täglich **7.00-8.00 Uhr** und **11.30 – 17.00 Uhr**

#### **Pakt für den Ganzttag:**

Die zeitliche Rhythmisierung und feste Betreuungskräfte / Ansprechpartner\*innen sind feste Bestandteile im Pakt für den Ganzttag. Die Anmeldung gilt für ein Schuljahr, unterjährige Kündigungen sind nur in Ausnahmefällen möglich. Die Teilnahme ist freiwillig, nach Anmeldung des Kindes jedoch an allen 4 bzw. 5 Wochentagen bis 14:30Uhr verbindlich. Nur in individuell vereinbarten Ausnahmen können die Kinder an einem Tag aufgrund eines außerschulischen Termins vor 14:30Uhr gehen (u.a. Geburtstag, Arzttermin).

Zum Wohle des Kindes können Schulleitung und DKSB jedoch individuelle Absprachen treffen.

Bei der Gestaltung der Schule als Lern- und Lebensraum orientieren wir uns an den Leitlinien des Kinderschutzbundes und an den Säulen von kiks up.

Bis dato wurden 3 Kiks up Schulungen auf Kosten des DKSB erfolgreich umgesetzt

Die Nachmittagsbetreuung richtet sich nach den Bedürfnissen der Kinder und der Förderung ihrer sozialen Kompetenzen:

- Bildung
- Bedarfsorientiertes und soziales Lernen
- Inklusion
- Bewegungsförderung
- Ernährungsbildung
- Partizipation und
- Sucht- und Gewaltprävention



Diese festen Bestandteile finden sich in den unterschiedlichen Angeboten wieder. Durch die verbindliche Anmeldung sind die Kinder täglich anwesend und es bestehen verlässliche Gruppengrößen. Diese Struktur ermöglicht kurze, intensive Angebote genauso wie längerfristige und zeitintensive Projekte, die über einen längeren Zeitraum laufen.

### **Modul 1**

Im **Modul 1** stehen die **Lernzeit** und das **Mittagessen** im Fokus.

Nach dem regulären Unterricht gehen die Kinder in die Mensa oder bleiben zunächst im Klassenraum, um in der angebotenen Lernzeit ihre Hausaufgaben zu erledigen.

In der **Mensa** nehmen die Kinder täglich ihr Mittagessen ein.

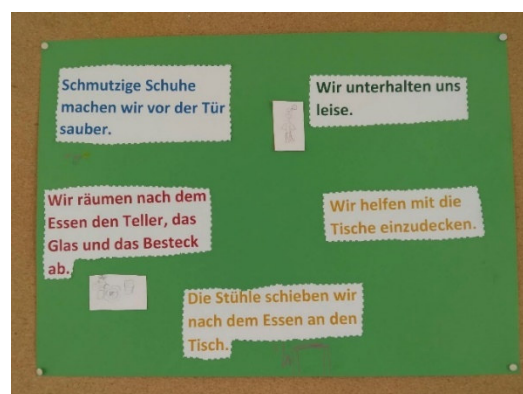
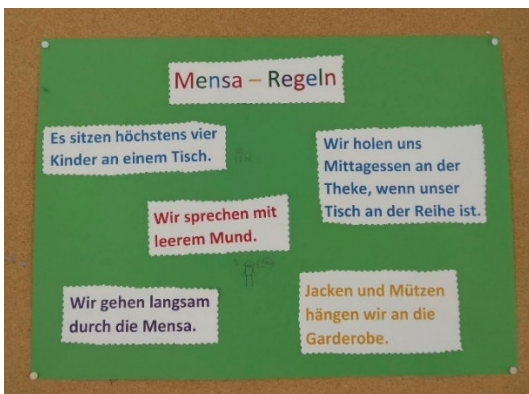
Das Menü besteht aus:

- Vorspeise (Rohkost oder Salat – 3x pro Woche)
- Hauptspeise (3x vegetarisch, 1x Fisch, 1x Fleisch)
- Nachtisch (u.a. Obst, Joghurt, Müsliriegel – 2-3x pro Woche)

Die Küche bindet wenn möglich Produkte aus dem eigenen Schulgarten in das Mittagessen ein.

Es gibt feste Essenszeiten. Das Mittagessen findet in einer möglichst ruhigen Atmosphäre und mit festen Abläufen statt. Damit wird die Genuss- und Ernährungskompetenz der Kinder gefördert. Das gemeinsame Essen führt zu einer Stärkung der Gemeinschaft.

Das Menu wird wochenweise ausgewählt und bestellt. Die Auswahl der Menus wird gemeinsam mit den Kindern getroffen. Ein eigens von Kindern entworfener Feedback-Kasten am Eingang der Mensa ermöglicht es den Kindern direkt nach dem Essen Feedback zu geben.



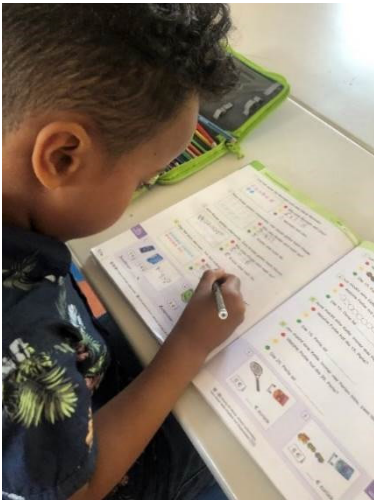
*Mittagessen mit Blick auf den Schulgarten*



In der **Lernzeit** stehen den Kindern Lehrkräfte oder Betreuungskräfte zur Verfügung, die ihnen bei den Hausaufgaben zur Seite stehen.

Die Lehr- und Betreuungskräfte (insbesondere Klassenlehrer\*innen) tauschen sich kontinuierlich aus – insbesondere bei Auffälligkeiten. Lehrkräfte stehen den Betreuungskräften, die meist keinen pädagogischen Hintergrund aufweisen, mit Rat und Tat zur Seite. Beide Seiten verfolgen eine konsequente und gleichbleibende pädagogische Linie, vormittags wie nachmittags – insbesondere bei Auffälligkeiten. Auch die Vorbereitung von Elterngesprächen erfolgt unter aktiver Einbindung und in Abstimmung mit den entsprechenden Lehrkräften. Das Verhalten der Kinder am Nachmittag fließt nicht mit in die Kopfnoten ein.

### Struktur der Lernzeiten



Die Hausaufgaben sind grundsätzlich dazu da, den in der Schule gelernten Stoff zu wiederholen, zu üben und zu vertiefen. Hierbei lernt das Kind schrittweise, selbstständig zu arbeiten. Die Kinder werden von Seiten der Schule und des DKSB in diesem Prozess unterstützt.

Nach Beendigung ihrer Hausaufgaben können die Kinder den Klassenraum verlassen und nach draußen gehen, was oft zu einer Entspannung im Klassenraum führt.

Den Kindern stehen 30-45min Lernzeit pro Tag zur Verfügung. Da dies oft nicht ausreicht, werden am Nachmittag (Modul 2) zusätzliche Lernzeiten durch die Betreuungskräfte angeboten.

In die Lernzeit ist die sogenannte Hausaufgaben-Hilfe integriert. Sie findet von 13:00-14:30 Uhr statt. Für die Hausaufgabenhilfe sammeln sich die Kinder aus unterschiedlichen Klassen in Kleingruppen in einem separaten Raum. Insbesondere Kinder mit Migrationshintergrund sollen hier angesprochen und gefördert werden.

Das gleiche Prinzip gilt für „Deutsch als Zweitsprache (DaZ)“ und den speziellen Förderunterricht in Mathe und Deutsch. Diese finden ebenfalls in Kleingruppen und in separaten Räumen statt. Ziel des zusätzlichen Unterrichtsangebotes ist es, Schwächen frühzeitig zu erkennen und auszugleichen. Hausaufgaben sind nicht Teil dieses Förderunterrichts, hierfür findet sich am Nachmittag (Modul 2) noch Zeit.

Im Anschluss an die Lernzeit haben die Kinder die Möglichkeit weitere pädagogische Angebote zu nutzen:

- Ruhephasen zum Lesen üben/Vorlesen
- Freispiel drinnen und draußen
- Bewegungsangebote und Spiele im Freien
- Kreativangebote

Aus Zeitgründen (längere Unterrichtstage) stehen diese meist nur den Jahrgangsstufen 1 und 2 zur Verfügung.

**Wo immer möglich wird den Kindern die Möglichkeit zur Bewegung geboten, sei es auf dem Schulhof oder in der Turnhalle. Zwischen den Lern- und Mittagessenszeiten liegen oft nur ein paar Minuten, die die Kinder jedoch gern zum Bewegungsausgleich nutzen.**



## **Modul 2**

Je nach Angebot können die Kinder am Nachmittag in altersgemischten oder altershomogenen Gruppen betreut werden. In altersgemischten Gruppen lernen jüngere Kinder von den Älteren und im Gegenzug müssen die älteren Kinder Rücksicht nehmen und lernen Sachverhalte verständlich zu erläutern. In altershomogenen Gruppen besteht die Möglichkeit genau auf die Bedürfnisse der Kinder zugeschnittene Programme und unterrichtsaufgreifende Inhalte anzubieten.

Im Rahmen des PfdN werden vorhandene Bewegungsräume genutzt und neue Möglichkeiten geschaffen. Bei der zeitlichen Strukturierung am Nachmittag sind Bewegung und sportliche Aktivitäten ein fester Bestandteil und werden somit alltäglich und selbstverständlich. Verschiedene Angebote zur Bewegungsförderung und ausreichend Zeit zum Ausprobieren und Erleben stehen dabei im Mittelpunkt.





Die Angebote variieren je nach Jahreszeit. Die Kinder haben die Möglichkeit, frei zu entscheiden, ob sie ein Angebot wahrnehmen wollen, oder nicht. Zu den festen Aktivitäten kommen kreative Angebote in den einzelnen Gruppenräumen hinzu. Für Ruhezeiten stehen den Kindern Bücher, Spiele und Bastelmaterial zur Verfügung. Die regelmäßigen kreativen Bastelangebote orientieren sich an den wechselnden Jahreszeiten und Festen.

Neben den spielerischen Angeboten haben die Kinder an drei Tagen der Woche die Möglichkeit eine zusätzliche Lernzeit in Anspruch zu nehmen, um ihre Hausaufgaben fertig zu stellen, oder Inhalte u.a. für anstehende Klassenarbeiten, zu vertiefen.

Das Außengelände der Schule kann im Modul 2 umfassend genutzt werden. Das naturnah gestaltete Schulgelände lädt auf vielfältige Weise zur Bewegung im Freien ein. In unterschiedlichen Bewegungslandschaften können die Kinder ihre Motorik, die Koordinationsfähigkeit, Geschicklichkeit und den Gleichgewichtssinn individuell sinnlich erfahren und trainieren. Gleichzeitig bietet das Außengelände auch Rückzugsmöglichkeiten und Ruhezeiten. Der Lauf der Jahreszeiten regt hier zu verschiedenen naturpädagogischen Angeboten an. In den Nachmittagsstunden wird auch das Gelände rund um die Schule, die Erbwiesen und der Frauenwald erkundet. Die Kinder entwickeln ein Bewusstsein für ihre Umwelt, wenn sie z.B. Tiere beobachten, den Schulgarten pflegen, Kräuter ernten und einfach Spaß in der Natur haben. So wird auch die Nachmittagsbetreuung im Modul 2 der Auszeichnung der Frauenwaldschule als „Umweltschule“ gerecht.

Im Rahmen der Ernährungsbildung wird mit den Kindern gemeinsam gekocht und gebacken. Die selbst gemachten Gerichte werden bewusst und wenn passend in entsprechender Atmosphäre genossen. Die Kinder sind bei der Auswahl der Gerichte beteiligt. Die Auswahl der Themen und Zutaten orientieren sich an den Jahreszeiten, d.h. saisonal z.B. Erdbeeren im Sommer, Kürbis oder Äpfel im Herbst. Die Eier können z.B. zu Fuß vom ortsansässigen Bauern bezogen werden. Bei der Zubereitung wird den Kindern die Möglichkeit gegeben, die einzelnen Schritte bewusst zu erleben, in dem sie die Rezepte lesen und einzelne Schritte soweit wie möglich selbstständig durchführen. Dazu gehört zum Beispiel das Abzählen/Abwiegen einzelner Lebensmittel, das Aufschlagen von Eiern, Teig rühren und eine Backzeit einstellen.



### **Ferienbetreuung**

Die Ferienbetreuung findet in den Oster- und den Herbstferien für jeweils eine Woche und in den Sommerferien für drei Wochen statt. Die Teilnahme am Ferienprogramm setzt eine verbindliche Anmeldung voraus. Nur so lässt sich ein entsprechendes Programm planen und strukturieren. Die Anmeldung in den Sommerferien kann wochenweise erfolgen.



Schwerpunkt der Ferienbetreuung liegt auf einer erlebnisorientierten und aktiven Feriengestaltung. Neben Ausflügen (z.B. Besichtigung des Keltenpavillons oder der Besuch eines Reiterhofs) werden unterschiedliche Kreativangebote, Gruppenerlebnisse und erlebnispädagogische Projekte angeboten. Je nach Projekt kommen zusätzliche externe pädagogische Mitarbeiter\*innen in die Frauenwaldschule und gestalten für und mit den Kindern ein buntes Programm. Auch Ruhephasen und Zeiten für freies Spiel sind wichtiger Bestandteil der Ferienbetreuung.

Die Zeit der Ferienbetreuung nutzen wir zudem intensiv, um die Kinder näher kennenzulernen sowie die Beziehung und das Vertrauensverhältnis zu intensivieren. Die Kinder lernen sich jahrgangsstufenunabhängig kennen und neue Freundschaften bilden sich.

### **Partizipation von Schülern, Eltern, Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeiter\*innen / Betreuungskräften**

Die Partizipation der Kinder ist ein wichtiger Bestandteil der Leitlinien des Kinderschutzbundes. Kinder haben ein Recht auf Partizipation. Dies birgt viele Chancen, Kinder in ihren Bildungsprozessen zu unterstützen und mit ihnen zusammen Demokratie erlebbar zu machen. Kinder beteiligen sich, haben ein Mitspracherecht und damit die Chance sich aktiv in den Alltag einzubringen.

Neben einer Vielzahl von alltäglichen Entscheidungen, die die Kinder gemeinsam treffen, beteiligen sie sich aktiv an:

- der Auswahl des Mittagsmenus
- bei Neuanschaffungen von Spielen
- bei der Planung von Projekten, Ausflügen und der Ferienbetreuung

Durch die Einbindung bei Entscheidungen erleben die Kinder ein Zugehörigkeitsgefühl. Sie sind wichtig und ein gleichwertiger Teil der Gruppe.

*Viele Grüße vom gesamten  
DKSB-Betreuungsteam  
an der Frauenwaldschule*





# Jahresbericht 2023

## Hausaufgabenhilfe an der Geschwister-Scholl-Schule in Niddatal-Assenheim



**Gegründet:** 1999

**Beendet:** 31.12.2023

**Anzahl der betreuten Kinder:** max. 15

**Anzahl der Betreuungskräfte:** 3

**Stufe:** 1 – 9

**Betreuungszeiten:** Mo bis Fr von 11.00 – 15.00Uhr

### **Hausaufgabenbetreuung:**

Die Kernaufgabe unseres Angebots ist eine adäquate Unterstützung der Kinder bei der Bewältigung ihrer Hausaufgaben. Erst- und Zweitklässler erhalten eine zusätzliche Schreib- und Leseförderung. Entsprechend hoch ist der Personaleinsatz in diesem Bereich.

Die Arbeit ist in den letzten Jahren immer herausfordernder geworden. Es stellt sich heraus, dass es schwieriger wird, die Schüler\*innen zu motivieren und die nötige Disziplin und Konzentration zu erreichen. Es zeigt sich immer mehr, dass die Mehrheit der Schüler\*innen deutliche Defizite im Leistungs- und Arbeitsverhalten aufweist. Aufgrund der Berufstätigkeit beider Eltern und dem Migrationshintergrund bekommen die Kinder im häuslichen Umfeld nicht die Unterstützung, die sie für die erfolgreiche Bewältigung der schulischen Anforderungen brauchen.

Die Organisation des Angebots erfolgt weitgehend eigenverantwortlich durch das Team, das sich liebevoll und kindgerecht um die Schüler\*innen kümmert.

Am Ende des Jahres sahen wir uns mit der Auflösung des Angebots konfrontiert. Die Geschwister-Scholl-Schule bietet im Rahmen der Ganztagsbetreuung ebenfalls eine Hausaufgabenzeit an. Die Kinder, die bisher unserer Hausaufgabenbetreuung wahrgenommen haben, haben nun auch die Möglichkeit an dem Ganztagsprogramm der Schule teilzunehmen.



## Jahresbericht 2023

### Hort an der Gemeinsamen Musterschule in Friedberg

*HORT - Spiel- und Lernstube*

**Gruppe:** Spiel- und Lernstube

**Gegründet:** 1977

**Beendet:** 31.07.2023

**Anzahl der betreuten Kinder:** max. 40

**Anzahl der Betreuungskräfte:** 3 pädagogische Fachkräfte und 4 Betreuer/innen

**Stufe:** 1-4

**Betreuungszeiten:** Mo bis Fr von 11:00-17:00Uhr



#### **Unsere Schwerpunkte:**

- Unterstützung bei den Hausaufgaben
- Leseförderung in Kleingruppen und Einzelförderung
- Ausgleich von Bewegungsmangel
- Sprachförderung
- Problemlösungswege lernen
- Erlernen und Fördern von respektvollem Verhalten gegenüber Menschen und Natur
- Betreuung und Hilfe für die Kinder und deren Familien in schwierigen Lebenslagen

#### **Tagesablauf:**

Nach Schulschluss gehen die Hort-Kinder gemeinsam mit den Erzieher\*innen in die Schulmensa. Anschließend haben die Kinder Zeit ihre Hausaufgaben zu erledigen. An einzelnen Tagen besuchen die Kinder von der Schule angebotenen AGs.



Anschließend haben die Kinder die Möglichkeit auf dem Schulhof oder Spielplatz zu spielen oder in den Räumen des Hortes spielen, basteln, mit Lego bauen oder sich im Ruhe- und Leseraum ausruhen. Es werden Geburtstage gefeiert, gebacken und Feste vorbereitet.

### Ruhe und Leseraum:



### Spielräume:





**Der Kinderschutzbund**  
Ortsverband Friedberg-  
Bad-Nauheim